

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 19. September 2014

Nummer 19

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

11. Bergwiesenfest am Lilienstein

am 21. September 2014, 10:00 - 18:00 Uhr

Eine Veranstaltung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge e. V. und zahlreicher Kooperationspartner

Ort des Geschehens ist Königstein-Ebenheit
am Johannishof unter der Südseite des Lili-
ensteins.

Ganztägig findet ein **buntes, aktionsrei-
ches Treiben** statt, das für jede Altersgrup-
pe Freud- und Begeisterungsvolles bieten
dürfte, z. B. Pilzberatung, Sensendengeln,
Naturerlebnisspiele, Kutschfahrten, Ponyrei-
ten, Anleitung „Wie werde ich Imker?“ und
vieles mehr.

Aus dem Programm:

10 - 18 Uhr **Lilienstein-Naturmarkt,**
10 Uhr Exkursion auf die Bergwiesen
mit Dr. Reike

11 Uhr **„Was blüht und fliegt
denn da?“,
Kulturhistorische Füh-
rung** um und über den Lili-
enstein mit der Nationalpark-
verwaltung,

ab 12 Uhr Live-Musik mit **„Wirbeley“** und **„The Cluricaune“**,
14 Uhr offizielle **Prämierung der tschechischen und deutschen
Preisträger des Bergwiesenwettbewerbs 2014.**



Der Eintritt zum Bergwiesenfest ist frei.

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 5
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 12
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 15
- Trinkwasserzweck-
verband Taubenbach
Seite 17
- Schulnachrichten
Seite 17
- Lokales
Seite 18
- Kirchliche Nachrichten
Seite 21

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, dem 2. Oktober 2014

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 23. September 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 30.09.2014
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 86073 oder E-Mail: eugenboe-
der@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
jeden 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau,
Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage

täglich 9:00 - 21:00 Uhr

ab Oktober

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Tel: 035022 90030 Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr

ab Oktober

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

ab 01.04.2014

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel: 035022/90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag / Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Bis auf weiteres können leider keine Führungen angeboten werden, wir bitten um Verständnis.

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, eMail: kg.schandau_porsch-
dorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,00 EUR.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Albrecht Ziepert and Friends

Wann: 08.10.2014 von 21:00 - 01.00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden**ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL****ZAOE-Website für mobile Endgeräte freigeschaltet**

Seit 10.09.2014 hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) seine mobile Version des Internetauftritts für mobile Endgeräte, also für Smartphones und Tablets optimiert. In dieser Version können die News, Informationen zu den Wertstoffhöfen mit den Öffnungszeiten sowie der elektronische Abfallkalender eingesehen werden.

Im elektronischen Abfallkalender besteht die Möglichkeit, die Abholtermine individuell zusammenzustellen und als PDF- beziehungsweise iCal-Datei herunterzuladen. Diese können dann in den persönlichen Kalender auf dem mobilen Endgerät integriert werden.

Ein Kontaktformular steht für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Die Johanniter**Antragsfristen für staatliche Hochwasserhilfen enden!****Für die Beantragung von Sanierungsmaßnahmen bleiben nur noch vier Monate**

Am 31. Dezember 2014 endet die Frist zu Beantragung staatlicher Hilfen für die Beseitigung von Hochwasserschäden bei der Sächsischen Aufbaubank. Darauf weisen die Johanniter hin. „Auch ein Jahr nach dem verheerenden Hochwasser vom Sommer 2013 sind noch längst nicht alle Schäden behoben - doch jetzt drängt die Zeit!“, betont Markus Bergforth, Leiter des Projektbüros Hochwasserhilfe der Johanniter in Leipzig. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. unterstützt im Rahmen ihres Hilfsprogramms Hochwasser-Geschädigte bei der Bewältigung der Folgen. Die Johanniter beraten Privatpersonen ebenso wie Kleinstgewerbetreibende, Vereine und andere soziale Einrichtungen bei der Erhebung ihrer Hochwasserschäden und unterstützen bei der Beantragung staatlicher Hilfen sowie durch eigene finanzielle Hilfen. Diese dienen insbesondere dazu, den bei staatlicher Unterstützung geforderten Eigenanteil von 20 Prozent der Sanierungskosten abzudecken. Da Genehmigungsverfahren für staatliche Hilfen meist Zeit in Anspruch nehmen, stellen die Johanniter außerdem zinslose Darlehen zur Überbrückung und Vorfinanzierung von Baumaßnahmen zur Verfügung. Unter der Servicenummer 0800 3588584 (gebührenfrei) können Betroffene ein persönliches Beratungsgespräch mit einem mobilen Hochwasser-Berater vereinbaren - auf Wunsch auch zuhause.

Weitere Informationen zur Hochwasserhilfe der Johanniter (Förderbedingungen, Ansprechpartner, Antragsformulare) finden sich im Internet unter www.johanniter.de/hochwasserhilfe

Wahlergebnisse der Gemeinden zur Landtagswahl 2014 im Vergleich zu 2009 (Quelle - Statistisches Landesamt Sachsen)

Merkmal	Bad Schandau						Rathmannsdorf						Reinhardtendorf-Schöna					
	2014			2009			Veränd.			2014			2009			Veränd.		
	absolut	%	in %-Pkt	absolut	%	in %-Pkt	absolut	%	in %-Pkt	absolut	%	in %-Pkt	absolut	%	in %-Pkt	absolut	%	in %-Pkt
Wahlberechtigte	3262			3597	x		809			873	x		1216			1347	x	
Wähler ¹⁾	2043	62,63	66,44	2390	66,44		352	43,51	51,09	446	51,09		632	51,97	766	56,87		
Ungültige Listenstimmen	31	1,52	1,92	46	1,92		6	1,70	1,12	5	1,12		11	1,74	17	2,22		
Gültige Listenstimmen	2012	98,48	98,08	2344	98,08		346	98,30	98,88	441	98,88		621	98,26	749	97,78		
davon entfielen auf																		
CDU	799	39,71	40,23	943	40,23	-0,52	150	43,35	42,86	189	42,86	0,50	271	43,64	290	38,72	4,92	
DIE LINKE	375	18,64	20,95	491	20,95	-2,31	46	13,29	14,97	66	14,97	-1,67	73	11,76	126	16,82	-5,07	
SPD	194	9,64	7,08	166	7,08	2,56	32	9,25	7,03	31	7,03	2,22	45	7,25	43	5,74	1,51	
NPD	183	9,10	11,73	275	11,73	-2,64	37	10,69	13,61	60	13,61	-2,91	100	16,10	145	19,36	-3,26	
FDP	86	4,27	8,70	204	8,70	-4,43	14	4,05	9,07	40	9,07	-5,02	18	2,90	85	11,35	-8,45	
GRÜNE	56	2,78	3,84	90	3,84	-1,06	11	3,18	4,99	22	4,99	-1,81	13	2,09	20	2,67	-0,58	
Die Tierschutzpartei	27	1,34	2,82	66	2,82	-1,47	6	1,73	2,49	11	2,49	-0,76	10	1,61	10	1,34	0,28	
BüSo	7	0,35	0,34	8	0,34	0,01	2	0,58	0,00	0	0,00	0,58	1	0,16	1	0,13	0,03	
DSU	3	0,15	0,17	4	0,17	-0,02	1	0,29	0,23	1	0,23	0,06	0	0,00	2	0,27	-0,27	
PIRATEN	8	0,40	1,62	38	1,62	-1,22	4	1,16	3,17	14	3,17	-2,02	5	0,81	7	0,93	-0,13	
AfD	238	11,83				11,83	35	10,12				10,12	67	10,79			10,79	
pro Deutschland	3	0,15				0,15	5	1,45				1,45	2	0,32			0,32	
FREIE WÄHLER	31	1,54				1,54	2	0,58				0,58	14	2,25			2,25	
Die PARTEI	2	0,10				0,10	1	0,29				0,29	2	0,32			0,32	
andere	0	0,00		59	2,52	-2,52	0	0,00		7	1,59	-1,59			20	2,67	-2,67	

Hinweis: Das Briefwahlergebnis wird ausschließlich der Stadt Bad Schandau zugerechnet. Dadurch ergibt sich für Bad Schandau eine höhere und die Mitgliedsgemeinden eine geringere Wahlbeteiligung



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 30.09.2014

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sprechstunde des Ortschaftsvorstehers, Herrn Kopprasch

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 29.09.2014, 19:00 - 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 29.09.2014, 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 14.10.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.10.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 02.10.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal, ehem. Schule

Mittwoch, den 05.11.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1 b,

Dienstag, den 28.10.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 16.10.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 14.10.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 14.10.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 15.10.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Mittwoch, dem 07.10.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Dienstag, dem 06.10.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 10.09.2014

Beschluss-Nr.: 20140910.106

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitte 1, 2, 4, 5 und 6 in Bad Schandau OT Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitte 1,2,4,5 und 6 nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Bieter

LLB GmbH

Lockwitzgrund 29b

01257 Dresden

mit einer Auftragssumme in Höhe von 235.466,73 Euro brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Stadt Bad Schandau. Eine 90%-ige Förderung durch den Freistaat Sachsen ist beantragt und in Aussicht gestellt.

Die Baudurchführung ist vorgesehen vom 22.09.2014 bis zum 20.03.2015.

Bad Schandau, 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140910.109

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Bad Schandau

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Bad Schandau

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), hat der Stadtrat der Stadt Bad Schandau in seiner Sitzung am 10.09.2014 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

l) § 4 Absatz (1) lautet neu:

Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Stadtteile *Bad Schandau*, Krippen, Ostrau, Porschdorf, Postelwitz, Prossen, Schmilka und Waltersdorf beträgt 20 vom Hundert der Aufwandsentschädigung nach der *jeweils geltenden* Regelung der Aufwandsentschädigung nach KomAEVO.

Für die ehemalige ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Porschdorf gilt auf Grundlage der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Porschdorf in die Stadt Bad Schandau bis zur nächsten regelmäßigen *Bürgermeisterwahl (2015)* die Bestandschutzregelung mit der Entschädigung als ehrenamtliche Bürgermeisterin.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Bad Schandau tritt rückwirkend zum 1.7.2014 in Kraft.

Bad Schandau, den 10.09.2014

A. Eggert
Bürgermeister

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bad Schandau unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist

Bad Schandau, den 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140910.110**Beschluss - Annahme von Spenden**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt:

- Die Annahme einer wohlthätigen Spende von der Oswald Stiftung, Kolpingstraße 6 in 84347 Pfarrkirchen in Höhe von 2.000,00 EUR zu Gunsten vom Hochwasser 2013 betroffener privater Personen. Die Weiterleitung der Spende an die jeweiligen privaten Personen erfolgt in Absprache mit der Oswald Stiftung.

Bad Schandau, 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140910.111**Beschluss - Vergabe Elektroleistungen zur HW-Schadensbeseitigung 2013 - FGH Bad Schandau**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Elektroleistungen zur HW-Schadensbeseitigung am Feuerwehrgerätehaus in Bad Schandau in Höhe von 36.023,74 EUR btt. an die Fa. Elektroinstallation Manfred Zwehn.

Die Finanzierung erfolgt aus Versicherungsleistungen sowie aus zu beantragenden Mitteln der SAB.

Bad Schandau, 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140910.113**Beschluss - Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013, Zugang Fähranleger Schmilka, 1. BA**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013, Zugang Fähranleger Schmilka, 1. BA Stützwandneubau/Stützwandinstandsetzung, an den günstigsten Bieter, die Firma

Sebnitztalbau GmbH
Am Sebnitzbach 2
01855 Sebnitz

zum Angebotspreis in Höhe von 161.216,56 EUR btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung 2013, ein entsprechender Förderbescheid liegt vor.

Bad Schandau, 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140910.114**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013, Instandsetzung Elbkai**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die stufenweise Beauftragung des Ingenieurbüros Michael Bartsch aus Freiberg mit der Planung zum Wiederaufbau bzw. der Sanierung der Kaimauer im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013. Die Beauftragung erfolgt auf Grundlage des § 43 HOAI (Objektplanung) HZ III bis einschl. LP 4 (Genehmigungsplanung) bei 32 v. H. sowie auf Grundlage des § 51 HOAI (Tragwerksplanung) bis einschl. LP 4 bei 49 v.H. sowie 3 % NK.

Die Maßnahme ist im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 enthalten.

Bad Schandau, 10.09.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Dienstag, dem 30. September 2014, findet 18.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Schmilka eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel.: 501125) zu richten.

A. Eggert
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus*Herzlichen Glückwunsch*

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 20.09.2014 bis 02.10.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

**Bad Schandau**

am 24.09.	Frau Ingrid Hempel	zum 78. Geburtstag
am 24.09.	Herr Egon Schicht	zum 85. Geburtstag
am 25.09.	Frau Hildegard Ebert	zum 85. Geburtstag
am 26.09.	Frau Gisela Noack	zum 77. Geburtstag
am 26.09.	Herr Günter Bendel	zum 79. Geburtstag
am 26.09.	Herr Gerhard Petters	zum 91. Geburtstag
am 28.09.	Herr Walter Barthel	zum 95. Geburtstag
am 28.09.	Frau Ruth Zosel	zum 81. Geburtstag
am 28.09.	Frau Gertraud Knebel	zum 82. Geburtstag
am 29.09.	Herr Gottfried Heinke	zum 81. Geburtstag
am 29.09.	Herr Heinrich Schwager	zum 78. Geburtstag

Krippen

am 21.09.	Frau Magdalena Schirmund	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Herr Christian Berthold	zum 83. Geburtstag
am 25.09.	Frau Edith Schumann	zum 76. Geburtstag
am 28.09.	Herr Joachim Venus	zum 78. Geburtstag
am 29.09.	Herr Wolfgang Füssel	zum 76. Geburtstag

Ostrau

am 22.09.	Frau Rita Kern	zum 75. Geburtstag
am 26.09.	Frau Edith Vollstädt	zum 84. Geburtstag
am 26.09.	Herr Gert Füssel	zum 82. Geburtstag

Porschdorf

am 20.09.	Herr Werner Berthold	zum 75. Geburtstag
am 28.09.	Herr Hans Röllig	zum 75. Geburtstag
am 30.09.	Frau Ursula Ulbrich	zum 83. Geburtstag

Postelwitz

am 21.09. Frau Elfriede Wagner zum 82. Geburtstag
 am 22.09. Frau Liesa Friebel zum 77. Geburtstag
 am 01.10. Herrn Manfred Strohbach zum 85. Geburtstag

Prossen

am 21.09. Frau Elfriede Zimmermann zum 80. Geburtstag
 am 27.09. Frau Erna Hübner zum 78. Geburtstag
 am 30.09. Herrn Horst Grabenhof zum 79. Geburtstag
 am 01.10. Frau Hanna Kretschmer zum 75. Geburtstag

Kurzprotokoll der konstituierenden Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 16.07.2014

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

TOP 2**Berufung und Vereidigung der Stadträte**

Der Bürgermeister informiert über das bestätigte Wahlergebnis und vereidigt die Stadträte einzeln mit dem Satz:

„Ich gelobe treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Insbesondere gelobe ich die Rechte und Pflichten der Stadt Bad Schandau gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Der Eid konnte auch mit der Beteuerung „So wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

Die anwesenden Stadträte legen den entsprechenden Eid ab. Des Weiteren nimmt der Bürgermeister die Verpflichtung auf das Datenheimnis nach sächsischem Datenschutzgesetz vor.

Er informiert weiter, dass mit heutiger Post auch die Bestätigung für die Ortschaftsratswahlen eingegangen ist.

TOP 3**Informationsbericht des Bürgermeisters****Digitale Offensive Sachsen - Breitbandversorgung**

Eine Besprechung bei der Beratungsstelle hat am 03.07.2014 stattgefunden. Dabei wurden die Rahmenbedingungen und weiteren Vorgehensweisen abgesteckt. Die Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse wird beauftragt, darauf komme ich im TOP 11. zurück.

Übung der Bundespolizei

Die Bundespolizei-Fliegerstaffel kündigt bereits jetzt eine 2-tägige Übung zur luftgestützten Wasserrettung in Bad Schandau im Bereich Elbkilometer 1-7 an. Die insbesondere durch die Hochwasserereignisse als bedeutungsvoll einzuordnenden Einsätze müssen regelmäßig geübt werden. Die Übung wird am 16. und 17. September stattfinden und in diesem Zeitraum zu Fluglärm führen. Die Bundespolizei gibt gern weitere Informationen und bittet um Verständnis und Unterstützung.

Kommunalwahlen

Am 09.07.2014 ist für die Wahl des Stadtrates der Wahlprüfbescheid vom Landratsamt eingegangen. Darin wird die Gültigkeit der Wahl festgestellt. Gleiche Bescheide ergingen auch für die Wahlen zu den Gemeinderäten innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft, also für Reinhardtsdorf-Schöna und Rathmannsdorf. Mit Datum 11.07.2014 wurde der positive Wahlprüfbescheid für die Wahlen zu den Ortschaftsräten in Bad Schandau, Krippen, Postelwitz, Ostrau, Schmilka, Porsdorf, Prossen und Waltersdorf erstellt.

An dieser Stelle nutzt der Bürgermeister die Gelegenheit, sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere bei Frau Wötzel als Verantwortungsträgerin für Wahl, sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern recht herzlich zu bedanken, dass die Wahl fehlerfrei abgeschlossen werden konnte.

Straßenbauarbeiten am Zahnsgrund

Der Landkreis beseitigt demnächst Hochwasserschäden an mehreren Stellen der K 8740 zwischen Postelwitz und Ostrau. Die ausführende Firma Bistra Bau GmbH hat aktuell einen entsprechenden Erlaubnisantrag für Erdarbeiten eingereicht. Es handelt sich um

Erneuerungen im Bankett- und Grabenbereich, z. B. im Einmündungsbereich zur B 172, oberhalb der Schrammsteinbaude und im Kurvenbereich vor Abzweig Liebenweg. Die Arbeiten werden mit halbseitiger Sperrung durchgeführt. Geplanter Baubeginn ist der 28.07.2014, als Dauer werden 14 Tage angegeben.

Radweg Bad Schandau - Königstein, linkselbisch

Entgegen den vorangegangenen Information startet der Bau des Radweges nun doch nicht nur von Königsteiner Seite aus, sondern wird parallel auch vom Bhf. Bad Schandau aus gebaut. Die Baustelleneinrichtung wurde unterhalb des Kreisverkehrs überraschend aufgebaut. Die Bauarbeiten werden möglicherweise zu Behinderungen des Wassersportes führen. Wir sind derzeit in Abstimmung mit der Bauleitung und dem ausführenden Betrieb.

TSF-W Schmilka

Am 15.6.2014 wurde die Ersatzbeschaffung des TSF-W für Schmilka vollendet und das Fahrzeug abgeholt.

Gesamtkosten 93 TEUR. Gefördert mit 90 % aus der Förderung Aufbauhilfe Feuerwehr 2013.

TOP 4**Protokollkontrolle**

Herr Bredner und Herr Gerald Große erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll vom 25.06.2014

Herr Schubert bittet im TOP 3 - Protokollkontrolle Abarbeitungsprotokoll - um folgende Ergänzung:

„Herr Schubert fragt an, ob bezüglich der Kurtaxe die Vermieterinformationen ausgehändigt wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass er dies prüft.“

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Anträge. Mit der beantragten Ergänzung von Herrn Schubert gilt das Protokoll als genehmigt. Zur Thematik selbst erklärt Herr Eggert, dass ein solches Schreiben an die Vermieter nicht versandt wurde und er sich dazu entschlossen hat, dies nicht durch die BSKT erfolgen zu lassen, sondern durch die Verwaltung. Eine entsprechende Information wird im Amtsblatt erfolgen.

Abarbeitungsprotokoll

Zur Problematik - Versetzung des Mastes an der PKW-Ausweichstelle Friedhofsweg - bittet Herr Bredner die Verwaltung, folgende Verfahrensweise anzugehen. Es sollten die Aufwendungen beziffert und dann in kleiner Runde entschieden werden, ob eine Versetzung des Mastes finanziell vertretbar ist. Zunächst muss allerdings geklärt werden, ob es sich um eine Elt-Versorgungsleitung oder nur um ein Beleuchtungskabel handelt. Zum Abarbeitungspunkt - Schlagbaum am Ende des Kirchweges - teilt Herr Klimmer mit, dass sich dieser Schlagbaum nicht auf dem Kirchweg, sondern auf Privatgrundstück befand und inzwischen entfernt wurde.

TOP 5**Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister bittet zunächst darum, dass für die ggf. erforderlichen Wahlhandlungen Personen bestimmt werden, die diesen Wahlvorgang durchführen. Er schlägt dafür Frau Schuhmann und Frau Prokoph aus der Verwaltung vor. Dazu gibt es von Seiten des Stadtrates keine Einwände.

In § 14 der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau wurde festgelegt, dass der Stadtrat 2 ehrenamtliche Bürgermeister aus seinen Reihen wählt und die Reihenfolge der Vertretung bestimmt. Den Fraktionen wurde Gelegenheit gegeben, Kandidaten zu benennen. Es sind Vorschläge eingegangen, die in der Vorlage vermerkt wurden. Für den 1. Stellvertreter hat die CDU-Fraktion einen Vorschlag eingebracht, der mit Herrn Dr. Rolf Böhm benannt ist. Für den 2. Stellvertreter hat die WV Tourismus einen Vorschlag eingebracht, dies ist Herr Thomas Kunack. Der Bürgermeister fragt an, ob es weitere Bewerber gibt. Dies ist nicht der Fall. Des Weiteren fragt er an, ob Zustimmung zur offenen Abstimmung erteilt wird. Dazu erfolgt kein Widerspruch. Weiter fragt er an, ob einer Abstimmung im Block zugestimmt wird. Auch hier erfolgt kein Widerspruch. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

Damit sind Herr Dr. Rolf Böhm zum 1. Stellvertreter und Herr Kunack zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Herr Dr.

Böhm wird persönlich gefragt, ob er das Amt annimmt. Er bestätigt dies. Herr Kunack, der krankheitsbedingt nicht zur Sitzung anwesend ist, hat bereits vor der Sitzung für den Fall seiner Wahl schriftlich erklärt, dass er das Amt annimmt.

TOP 6**Wahl der Vertreter und Verhinderungsvertreter in die Verbandsversammlung des AZV**

In den AZV sind 3 Vertreter zu entsenden. Dafür gibt es 3 Vorschläge zuzüglich der entsprechenden Stellvertreter. Auch hier fragt Herr Eggert an, ob jemand der anwesenden Stadträte einer offenen Abstimmung widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Außerdem fragt er an, ob jemand der Wahl im Block widerspricht. Auch dazu erfolgt kein Widerspruch. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Berufung der Vertreter und Verhinderungsvertreter in den Gemeinschaftsausschuss**

Der Bürgermeister erläutert den Vorschlag für die Berufung der Vertreter und Verhinderungsvertreter in den Gemeinschaftsausschuss. Auch hier sind 3 Vertreter zu berufen, 3 Wahlvorschläge liegen vor. Der Bürgermeister fragt an, ob einer der Stadträte der offenen Abstimmung widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Er fragt weiter an, ob einer der Stadträte einer Abstimmung im Block widerspricht. Auch dazu gibt es keinen Widerspruch.

Anschließend bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Wahl des Aufsichtsrates der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

Der Bürgermeister erläutert, dass die entsprechenden Festlegungen hierzu sowohl in dem Gesellschaftervertrag als auch der SächsGemO geregelt sind. Nach der SächsGemO ist der Bürgermeister oder ein Bediensteter der Verwaltung als Mitglied des Aufsichtsrates gesetzt. Dies bedeutet für den Stadtrat, dass nur noch 4 weitere Vertreter zu wählen sind. Im Vorfeld der Sitzung wurden entsprechende Vorschläge (3 von der CDU, 2 von der WV Tourismus) eingereicht. Dabei wurde angenommen, dass 5 Vertreter aus den Stadträten in den Aufsichtsrat der BSKT zu wählen sind.

Herr Bredner zieht im Namen der CDU Fraktion einen Vorschlag (Herr Kunze) zurück. Damit stimmt die Anzahl der in den Aufsichtsrat zu Wählenden wieder mit der Anzahl der Vorschläge überein.

Der Bürgermeister fragt an, ob einer der Stadträte der offenen Abstimmung widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Er fragt weiter an, ob einer der Stadträte einer Abstimmung im Block widerspricht. Auch dazu gibt es keinen Widerspruch.

Anschließend bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9**Beschluss zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Beauftragung von Leistungen zum Wiederaufbau Sport- und Spielplatz Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10**Beschluss zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Beauftragung von Leistungen zum Wiederaufbau Vereinheim Krippen/Außenanlagen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11**Beschluss zur Ermächtigung zur Auftragserteilung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandversorgung**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Kunze weist darauf hin, dass er es im Rahmen der Untersuchung für wichtig hält, auch die Verbesserung des mobilen Datennetzes mit zu analysieren. Der Bürgermeister erläutert, dass im Rahmen der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse auch untersucht wird, wo Hot Spots in touristisch relevanten Bereichen sinnvoll sind. Herr Dr. Böhm bekräftigt die Aussage von Herrn Kunze,

wonach die Verbesserung des Handyempfanges im Bereich der Stadt Bad Schandau und seinen Stadtteilen zwingend notwendig ist. Der Bürgermeister erklärt, dass es im Rahmen der Untersuchungen möglicherweise auch dazu Aussagen und Ergebnisse gibt, dies aber nicht ausdrücklich Bestandteil der digitalen Offensive Sachsen ist. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12**Beschluss zur Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

Herr Koppasch fragt an, wer zwischenzeitlich die Aufgaben der beschließenden Ausschüsse übernimmt. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass für den Fall, dass zwingend Entscheidungen notwendig sind, anstelle der Ausschusssitzung eine Stadtratssitzung, ggf. eine Stadtratssondersitzung, einberufen wird. Sollte diese nicht zustande kommen, könnte auch im Wege der Eilentscheidung gehandelt werden.

TOP 13**Beschluss Sitzungsplan für Stadtrat, Haupt- und Sozialausschuss und Technischen Ausschuss für das 2. Halbjahr 2014**

Die Anwesenden beschließen den Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2014 mit 15 ja-Stimmen, einstimmig.

TOP 14**Bürgeranfragen**

Frau Scheffler fragt an, ob die Baumaßnahmen im Bereich Gründel abgeschlossen sind. Frau Prokoph erklärt, dass die Maßnahmen im Wesentlichen abgeschlossen sind, aber noch Restleistungen erfolgen. Der Weg allerdings ist begehbar, die Brücke über den Gründelbach wird erst im Frühjahr 2015 saniert. Die derzeit bestehende Sperrung des Wanderweges kann aufgehoben werden. Außerdem bittet Frau Scheffler darum, dass sie die Ortschaftsrats- bzw. Abarbeitungsprotokolle auch zukünftig weiter erhält. Der Bürgermeister erklärt, dass die Ortschaftsräte bzw. Ortsvorsteher die Sitzungsunterlagen zu allen Stadtratssitzungen erhalten und darin auch die Abarbeitungsprotokolle der Ortschaftsräte verankert sind. Herr Hausmann erklärt zur im Abarbeitungsprotokoll genannten Problematik - Mast am Friedhofsweg - dass er sich aus seiner Erfahrung heraus sicher ist, dass es sich bei dem besagten Mast um eine Straßenbeleuchtung handelt, die dazumal die WEA errichtet hat. Er könnte sich vorstellen, dass dieses Unternehmen auch auf unkomplizierte und kostengünstige Art und Weise den Mast versetzen könnte.

Herr Ehrlich fragt an, ob die Ortschaftsräte noch Informationen bekommen, zu welchen Terminen sie ihre konstituierenden Sitzungen durchführen sollen. Herr Eggert erklärt dazu, dass die Ortschaftsräte noch entsprechende schriftliche Informationen dazu erhalten. Die konstituierende Sitzung kann selbstständig einberufen werden, eine Unterstützung durch die Verwaltung wird zugesichert.

Ein Bürger aus der Stadt Königstein, Stadtteil Halbestadt, fragt an, ob eine Möglichkeit besteht, dass die Stadt Bad Schandau noch kurzfristig Reparaturen am Straßenbelag im Bereich Zuwegung nach Halbestadt vornehmen könnte. Der Zustand ist extrem schlecht. Der Bürgermeister erklärt, dass ursprünglich geplant war, mit der Maßnahme - Brückensanierung - auch eine Verbesserung des Straßenbelages herbeizuführen. Er wird, da diese Maßnahme erst für Frühjahr nächsten Jahres geplant ist, eine Schadensaufnahme vornehmen lassen und prüfen, inwieweit zwischenzeitlich eine Interimslösung gefunden werden kann, ggf. über das Deckenprogramm Winterschäden.

Herr Klimmer erklärt dazu, dass aus seinen Erinnerungen in der Vergangenheit die Stadt Königstein beabsichtigte, in dem gesamten Bereich eine Straßensanierungsmaßnahme durchzuführen und dafür auch die Kosten zu übernehmen. Aus diesem Grund hatte sich die ehemalige Gemeinde Porsdorf der Problematik der Straßenreparatur nicht angenommen. Herr Eggert wird sich mit dem Bürgermeister von Königstein zu dieser Thematik abstimmen und mit ihm eine Lösung finden.

Herr Ehrlich bittet die Verwaltung, den MDR Sachsen dazu zu bewegen, dass er in Hochwassersituationen in regelmäßigen Abständen die Wasserstände von Schöna ansagt, da der MDR das einzige sichere Medium ist, was auch nach einem Stromausfall noch empfangbar ist. Herr Eggert erklärt, dass im Stadtteil Schmilka eine verbesserte Energieversorgung geplant ist, so dass auch weite Teile künftig noch mit Strom versorgt werden. Die Aufarbeitung des Hochwassermanagements hätte das von ihm vorgeschlagene interkommunale Handlungskonzept bieten können, welches vom Stadtrat im vergangenen Jahr abgelehnt wurde. Herr Ehrlich weist außerdem darauf hin, dass künftig auch bei Hochwassersituationen eine Zugänglichkeit des Stadtteiles Schmilka ermöglicht werden muss. Frau Wötzel erklärt dazu, dass es bezüglich des Elbleitenweges schon Gespräche mit der Nationalparkverwaltung (NPV) gegeben hat. Aus dem Gespräch heraus ist es in absehbarer Zeit nicht realistisch, über eine allgemeine Befahrbarkeit des Elbleitenweges zu diskutieren. Der Elbleitenweg wird weiterhin für entsprechende Fahrzeuge der NPV befahrbar bleiben, allerdings nicht für den allgemeinen Verkehr ertüchtigt werden können. Die NPV ist bereit, in Hochwassersituationen für den Stadtteil Schmilka auch Unterstützung zu geben und ggf. Kurierfahrten und dergleichen mit zu übernehmen. Der Bürgermeister wird sich zu dieser Problematik vor der Einwohnerversammlung in Schmilka im September noch mal Informationen einholen und diese ggf. dort erläutern.

Herr Dr. Böhm bekräftigt, dass auch künftig weiter Diskussionen geführt werden sollen, die Rettungswege auch im NP auszubauen. Der Bürgermeister wird das Gespräch mit den Verantwortlichen führen, um zumindest zu eruieren, inwiefern die Befahrbarkeit dieser Wege als Rettungswege möglich sein wird.

Herr Klimmer bemängelt den desolaten Zustand des Pavillons in Porschdorf. Herr Eggert erklärt, dass wir an dieser Stelle eine Schadensaufnahme vornehmen werden und prüfen, inwiefern diese Schäden entsprechend behoben werden können.

Herr Bredner informiert über einen Schaden an der Mauer am Ostrauer Berg. Außerdem bittet er zu prüfen, inwiefern die Böschung am unteren Elbparkplatz vom Bauhof gemäht werden könnte. Er informiert außerdem darüber, dass im großen Teich in Ostrau eine Vielzahl von toten Fischen an der Oberfläche schwimmen. Diese verursachen eine erhebliche Geruchsbelästigung. Die Verwaltung wird prüfen, inwiefern dort weitere Behörden kurzfristig eingeschaltet werden können.

Herr Bredner fragt an, ob es einen Grund dafür gibt, dass die Blumenkübel am Marktplatz nicht mehr so aufgestellt sind, dass eine Befahrbarkeit des Bereiches zwischen Brunnen und Haus des Gastes verhindert wird. Für die Aufstellung der Blumenkübel außerhalb dieser Stelle gibt es keinen Grund. Die Kübel können mit einem Stapler an die entsprechend Stelle verrückt werden. Herr Bredner erklärt sich bereit, entsprechende Unterstützung mit einem Stapler zu leisten.

Herr Kunze informiert, dass der Straßenbelag auf der Hochstraße nach Krippen wie im vergangenen Jahr Blasen bildet. Dies ist dem Straßenbauamt unbedingt mitzuteilen. Außerdem bemängelt Herr Kunze die nicht mehr nutzbaren Fahrradboxen, da keine Schlüssel mehr vorhanden sind. Frau Prokoph informiert, dass die Problematik bekannt ist, bisher aber keine Lösung gefunden wurde und da gerne Ideen gefragt sind. Die Schlüssel werden von Nutzern der Fahrradgaragen mitgenommen. Damit sichern sich Einzelne diese Garagen und blockieren sie. Anderweitiger Verschluss ist nur mit hohem technischem Aufwand möglich, inwieweit dies gerechtfertigt ist, müsste geprüft werden. Der Bürgermeister hat in einer anderen Gemeinde eine Lösung gesehen, wonach jeder mit seinem eigenen Fahrradschloss die Fahrradgarage verschlossen hat. Ob dies dauerhaft eine Lösung für Bad Schandau wäre, ist zu prüfen. Herr Zimmermann fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Stand Anbau und Aufstockung Kita Bad Schandau gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass am heutigen Tag dazu eine Beratung in der SAB stattgefunden hat. Im Fördermittelantrag sind noch verschiedene Nacharbeiten erforderlich und der Antrag muss noch mal eingereicht werden. Parallel dazu wird der Auftrag für die Genehmigungsplanung kurzfristig erteilt. Der Küchenanbau wird unabhängig der Entscheidung der SAB auf jeden Fall realisiert. Darüber sind

sich der Bürgermeister und die Johanniter Unfallhilfe einig. Zur Finanzierung wird dann eine Lösung gefunden.

Herr Zimmermann fragt außerdem an, ob es tatsächlich nur möglich ist, die Fassade am Haus des Gastes in Höhe der vom Hochwasser geschädigten Linie zu sanieren, bzw. zu streichen. Er schlägt vor, einen kompletten Fassadenanstrich vorzunehmen, dies wäre für das Haus angemessen. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit nur die im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung enthaltenen Teile vorgenommen werden dürfen und können. Herr Kopprasch fragt an, ob es einen neuen Sachstand zum Aufbau Elbkai gibt. Frau Prokoph erklärt, dass derzeit die Entwurfsplanung erstellt wird und alle dafür erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden. Erst mit den entsprechenden Genehmigungen wird der Antrag bei der SAB für diese Maßnahme gestellt. Der Bau ist für 2015 vorgesehen.

Herr Klimmer informiert darüber, dass in der Einfahrt Folgenweg Weinberg bei den jetzt immer wieder aufgetretenen Regenfällen der entsprechende Weg überschwemmt wird, weil sowohl Gerinne im Feldbereich als auch Durchlässe durch den Weg fehlen. Herr Eggert erklärt, dass dazu ggf. ein Gespräch mit der Agrarproduktion die Möglichkeit des Ziehens von Gräben einräumt, allerdings in den Zufahrtbereichen wird dies selbstverständlich nicht möglich sein. An der Baumaßnahme selbst Nachbesserungen zu verlangen, ist nicht mehr möglich.

TOP 15

Allgemeines / Informationen

Erweiterter Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung

Der Bürgermeister informiert, dass das Sächsische Staatsministerium eine Information zum erweiterten Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung herausgegeben hat. Dieses Dokument ist den Stadträten mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt worden.

Infoveranstaltung für Stadt- und Gemeinderäte

Außerdem informiert Herr Eggert, dass am 11.10.2014 in der Fachhochschule der Sächs. Verwaltung in Meißen eine Informationsveranstaltung für die neu gewählten Stadt- und Gemeinderäte durchgeführt wird. Dabei werden verschiedene Themenbereiche angesprochen. Die Veranstaltung selbst kostet pro Teilnehmer 20,00 EUR. Die Teilnehmergebühr würde die Stadt Bad Schandau für ihre Stadträte übernehmen. Wer Interesse hat möge sich bitte in der Stadtverwaltung melden, um eine entsprechende Anmeldung vornehmen zu können.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister die öffentliche Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister
Wötzel
Protokollantin

Wohnungsangebote

(Sanierete Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung, EG ca. 83,0 m²

3-Raum-Wohnung, EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung, EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung, EG ca. 83,0 m²

2-Raum-Wohnung, EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung, EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung, EG ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Frau Schrön, Tel. 03501 552126

Aktivitäten zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Bad Schandau

Leistungsfähige Breitbandanschlüsse sind für die Unternehmen und Bürger unserer Stadt von großer Bedeutung. So vieles hat sich in der digitalen Welt schon geändert und wird sich auch noch ändern.

Das Internet macht viele Dinge für jeden selbst recherchierbar. Wenn wir etwas erfahren wollen, „googlen“ wir mal schnell. Preisvergleiche sind kein Problem, Märkte werden immer transparenter. Menschen tauschen sich sehr schnell über soziale Medien aus. Das verändert unser Leben. Auch und gerade für Unternehmen sind diese Herausforderungen enorm, bieten aber auch große Chancen.

Dessen sind sich Bürgermeister, die Stadtverwaltung und der Stadtrat bewusst. Aus diesem Grund wollen wir uns für leistungsfähige Breitbandanschlüsse in unserer Stadt aktiv einsetzen.

Fördermittel für leistungsfähige Breitbandanschlüsse aus der „Digitalen Offensive Sachsen“ kann unsere Stadt nur dann bekommen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Die Einhaltung dieser Bedingungen wird derzeit im Rahmen einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse untersucht. Wir haben das Ingenieurbüro Innok@ damit beauftragt. Aber wir brauchen auch Ihre Mithilfe. Öffentliche Mittel müssen bedarfsgerecht eingesetzt werden. Aus diesem Grund muss der Bedarf in unserer Stadt ermittelt werden. Dazu haben wir einen kurzen Fragebogen entworfen.

Für die Ermittlung der Geschwindigkeit Ihres gegenwärtigen Breitbandanschlusses können Sie sich an der Initiative Netzqualität der

Bundesnetzagentur beteiligen. Dieser Test verlangt keine IT-Kenntnisse, ist anbieterneutral und kann damit vermutlich am ehesten auf seriöse Ergebnisse verweisen: <http://www.initiative-netzqualitaet.de/zum-test/>

Bitte helfen Sie uns, indem Sie uns den unten stehenden Fragebogen ausgefüllt an die Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau zurückschicken. Der Fragebogen soll Ihre jetzige Breitbandversorgung und Ihre heutige sowie künftigen Breitbandbedürfnisse erfassen. Nur so sind wir in der Lage, Ihren individuellen Breitbandbedarf bei der Auswahl der geeigneten technischen Lösung für leistungsfähige Breitbandanschlüsse einzubeziehen. Sie müssen sich aber keine Sorgen machen, mit Ihren Angaben wird vertraulich umgegangen, sie dienen lediglich der Optimierung des Projekts. Ihre Bedarfsmeldung begründet keine vertragliche oder finanzielle Verpflichtung für Sie. Sie sind und bleiben frei in der Entscheidung bei der Wahl Ihrer Lieferanten und Dienstleister.

Bitte senden Sie uns den Fragebogen bis zum 30.09.2014 zurück. Natürlich können Sie ihn auch im Rathaus Bad abgeben. Für Ihre Fragen steht Ihnen in der Stadtverwaltung Frau Wötzel (Tel: 035022 501127) sowie Herr Berger der Firma Innok@ GmbH (Tel: 03574 460693, www.innoka.de) gern zur Verfügung.

*Ihr Bürgermeister
Andreas Eggert*



Bitte nutzen Sie die Chance zur Verbesserung

der Breitbandinfrastruktur in der Stadt Bad Schandau und tragen Ihren Bedarf in den Fragebogen ein

Name:

Vorname:

ggf. Firma:

Stadtteil:

Straße/ Nr.:

Telefon-Nr.:

Bandbreite jetzt

Bandbreitenwunsch

.....

.....



Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 19.09.2014 bis 02.10.2014

19.09.2014/18:30 Uhr

Italienisches Barbecue vom Holzkohlegrill
Parkhotel Bad Schandau

19.09.2014/19:30 Uhr

Chorkonzert
vocalis ensemble dresden
St. Johanniskirche Bad Schandau

23.09.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung: „ Die Elbe hat es mir erzählt „
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis
Dresden
Bibliothek im Haus des Gastes

26.09.2014/19:30 Uhr

Großes Abschlusskonzert
Philharmonischer Kinderchor Dresden
St: Johanniskirche Bad Schandau

30.09.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung: „ August der Starke und seine Mätressen „
Die Amouren des Sachsenkönigs
Bibliothek im Haus des Gastes

Vereine und Verbände

„Gier-Seilfähre“



Schifferverein "Fortuna" Postelwitz e.V.

Liebe Postelwitzer, liebe Einwohner und Gäste,
am 27.09.2014, 17.00 Uhr, möchten wir in einem würdigen Rahmen unser frisch restauriertes Schmuckstück, die

„Postelwitzer Gierseilfähre“,

ihrer letzten Bestimmung überlassen.

Der Schifferverein hat diese nicht ganz einfache Aufgabe übernommen und mit Hilfe öffentlicher Fördermittel, größeren Eigenmitteln, zahlreich geleisteter Arbeitsstunden, sowie mit Hilfe z. T. ortsansässiger Firmen ein absolut sehenswertes, in neuem Glanz erscheinendes Fährschiff, auf dem Ortsplatz vor Anker gelegt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Mitstreitern und Helfern bedanken, die an unserem gemeinsamen Vorhaben beteiligt waren. Wie hoffen, dass unser „Technisches Denkmal Gierseilfähre“, über viele Jahre hinaus ein bisschen zum Erhalt der Schifffahrtsgeschichte in und um Postelwitz herum beitragen kann. Ein überaus beliebtes Fotomotiv für viele Urlauber und Gäste ist es jetzt schon.

Gerne möchten wir auch die Abendstunden mit ihnen verbringen, denn im Anschluss haben wir ein Bierzelt mit Ausschank und Hausmusik für sie vorbereitet. Wir hoffen natürlich auf ein schönes herbstliches Wetter und freuen uns auf ihren Besuch!

Schifferverein Fortuna Postelwitz e. V.
Der Vorstand

Ein gelungenes Fest ...

und schon war es wieder vorbei, die diesjährige Kirmes in Krippen. Ich denke und hoffe, das allen Gästen und Beteiligten diese in guter Erinnerung bleiben wird.

Ein gelungenes Fest mit vielen Höhepunkten, angefangen vom Bieranstich bis hin zum großen Treidelwettbewerb. An dieser Stelle noch einmal Gratulation an die Sieger aus Postelwitz. Und natürlich auch das Vogelschießen, auch hier Gratulation an die Schützenkönigin und den Schützenkönig. Das Treideln und sicher auch das WC-Beckenweitwerfen hat sicher allen Beteiligten und natürlich auch unseren Gästen viel Spaß und Freude gemacht.

Das schöne Wetter war zwar bestellt, jedoch nur teilweise geliefert, doch trotz alle dem haben sich zahlreiche Gäste, so auch die weitgereisten Fichtenerer nicht abschrecken lassen und haben bis in die Nacht gefeiert.

Doch auch dieses Fest hätte ohne die vielen fleißigen Hände nicht stattfinden können und so möchte ich mich im Namen des Ortsvereins Krippen bei allen Helfern, die vor, während und nach der Kirmes geholfen haben recht herzlich bedanken, unter anderem bei unseren fleißigen „Bäckerfrauen“ mit ihrem leckeren Kuchen, bei Ingolf Schuhmann, ohne ihn wär es dunkel geblieben, bei Jens Feller mit seinem wunderschönen Feuerwerk, bei Uwe Seidel und seinem Treidelteam, bei Gerd Köhler als Verantwortlicher unseres gesamten Equipments, dem Team der Feuerwehr, dem gesamten Vereinshausteam und so seien noch viele Namen zu nennen, die im verborgenen Ihr Bestes gegeben haben, auch diesen unser aller herzlichstes Dankeschön.

Unseren Senioren sei an dieser Stelle versichert, das für den Tanz am Sonntagmorgen, auch für die kommende Kirmes die Blaskapelle aus dem schönen Böhmerland verpflichtet werden konnte.

In diesem Sinn, seien Sie gespannt auf die kommende Kirmes eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Hölzel

Vorsitzender

Ortsverein Krippen e. V.



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

Unser Ziel:
Gesunde Menschen



Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Kneippianer und Freunde, hiermit laden wir Sie zu einer Herbstwanderung auf den Brand ein.

Wir wollen

am Samstag, dem 20.09.2014,

um 9.30 Uhr am „Alten Bahnhof“ in Hohnstein starten.

Unser Wanderleiter Herr Schmitt wird uns von **Hohnstein „Alter Bahnhof“ - Bäregarten - Gautschgrotte - Brand**

(gemeinsames Mittagessen in der Brandbaude, Selbstzahler) und zurück über die alte Brandstraße wieder zum „Alten Bahnhof“ in Hohnstein führen.

Ende der Wanderung ist ca. 14.00 Uhr.

Die Anreise erfolgt mit eigenem PKW (Fahrgemeinschaften bilden). Wer möchte, kann die Landschaft mit dem „Brandexpress“ (Kremserkutsche) vom „Alten Bahnhof“ zum Brand und nach Hohnstein zurück genießen.

Dazu treffen wir uns 10.45 Uhr am „Alten Bahnhof“, Hohnstein.

Wir benötigen **bis 19.09.2014** eine verbindliche Anmeldung.

Diese bitte an Frau Hoffmann 0355022 44424 und Frau Roch 0355022 500355.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Eggert

1. Vorsitzender



Kindertanz mit dem Hula-Hoopreifen

Hast du Lust zum tanzen?

Bist du mindestens 6 Jahre alt?

Dann komm in den Kneippverein, Marktplatz 4, in Bad Schandau.

Dort treffen wir uns freitags 14.30 - 15.15 Uhr.

Ich freu mich auf dich!

Kursleiterin: G. Roch, Tel. 035022 500355

Kosten: Kneippmitglieder 2 Euro/Stunde, Nichtmitglieder 4 Euro/Stunde



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Oktober

Mittwoch, den 01.10. und 15.10.14, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im Kopprasch's Bierstübel"

Montag, den 06.10.14, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im Kopprasch's Bierstübel"

Donnerstag, den 09.10. und 22.10.14, Kegeln, 15:30 - 17:30 Uhr

auf der Kegelbahn Krippen

Mittwoch, den 29.10.14, Wandfahrt nach Rumburg mit der Elbe-Labe-Bahn

Treffpunkt: 9:19 Uhr, Bahnhof Bad Schandau

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 07.10.14, Wanderung „Rund um den Papststein“

Treffpunkt: 8:40 Uhr an der Fähre

Teppichweg - Papststein - Hoffnung - Bad Schandau

Dienstag, den 21.10.14, Wanderung Schmilka-Ostrau-Bad Schandau

Treffpunkt: 8:46 Uhr auf dem Elbkai mit dem Bus bis Schmilka - Kl. Bastei - Elbleitenweg - Ostrau



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 23. September von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 30. September fällt die Sprechstunde aus

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und

Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Beschlüsse des Gemeinderates am 11.09.2014

Beschluss-Nr. 17-08/2014 Bestellung der Mitglieder des Haupt- und Sozialausschusses

Der Gemeinderat bestellt gemäß Hauptsatzung vom 26. Februar 2009 folgende Mitglieder in den Haupt- und Sozialausschuss:

Vertreter	Stellvertreter
Hans-Ulrich Wachter	Frank Viebig
Peter Petters	Enrico Hering
Sascha Grugel	Hans-Walter Hoffmann
Frank Venus	Uwe Liebmann

Beschluss-Nr. 18-08/2014 Abwasserzweckverband Bad Schandau

Vertreter in der Verbandsversammlung

Mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des AZV Bad Schandau werden neben dem Bürgermeister der Gemeinderat Hans-Walter Hoffmann und als dessen Stellvertreter der Gemeinderat Frank Viebig beauftragt.

Beschluss-Nr. 19-08/2014 Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Bad Schandau/Vertreter des Gemeinschaftsausschusses

Mit der Vertretung der Gemeinde im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft werden neben dem Bürgermeister folgende Gemeinderäte beauftragt:

Vertreter	Stellvertreter
Peter Petters	Enrico Hering
Frank Henke	Sascha Grugel

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 20.09.2014 bis 02.10.2014 Geburtstag
haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag,
wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit*

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 26.09.	Herrn Jügen Venus	zum 75. Geburtstag
am 30.09.	Herrn Manfred Feldmann	zum 78. Geburtstag



Niederschrift der GRS vom 17.07.2014

Diese Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11.09.2014 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte wurden nicht nochmals abgedruckt da diese bereits im Amtsblatt Nr. 16/2014 veröffentlicht wurden.

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt, die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

TOP 2 Verpflichtung der Gemeinderäte

BM Hähnel schlägt vor, die Verpflichtung vorzulesen, und anschließend von jedem die Zustimmung in Form der Unterschrift einzuholen. Einwendungen dazu gibt es keine.

Der BM verliest die Verpflichtungsformel und weist die Gemeinderäte auf die Verschwiegenheitspflicht nach § 37 SächsGemO hin. Damit sind die Gemeinderäte in ihr Amt berufen. Die Herren Grugel und Venus werden in der Septembersitzung verpflichtet.

TOP 3 Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

BM Hähnel bittet um Vorschläge für die Stellvertretenden Bürgermeister.

Herr Frank Venus betritt den Sitzungsraum und nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

GR Wachter schlägt den bisherigen 1. Stellv. des BM - Herrn Uwe Thiele vor.

GR Hoffmann schlägt Herrn Frank Henke vor.

BM Hähnel fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Das ist nicht der Fall. Er fragt beide Kandidaten, ob eine geheime Wahl oder eine offene Wahl gewünscht wird. Beide bestätigen eine offene Wahl.

Vor der Abstimmung informiert der BM, dass er nach dem neuen Gemeinderecht weder an der Abstimmung zu seinen Stellvertretern noch für die Kandidaten in den Ausschüssen mit abstimmen darf.

Der BM bittet um Abstimmung zum Vorschlag des 1. Stellvertreters Herrn Uwe Thiele

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 4; Stimmenthaltungen: 0

Der BM bittet um Abstimmung zum Vorschlag des 2. Stellvertreters Herrn Frank Henke

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Beide Gewählten werden nacheinander gefragt, ob sie die Wahl annehmen.

Daraufhin wird von beiden die Annahme der Wahl bestätigt.

Der Beschluss-Nr. 11-07/2014 wird mit den Stellvertretern ergänzt.

BM Hähnel weist darauf hin, dass die Stellvertretung sich nur auf die Fälle der Verhinderung beschränkt.

BM Hähnel informiert, dass heute keine Fragestunde auf der TO steht, mit der Begründung, dass sich die neuen Räte erst einmal mit den Gesetzlichkeiten vertraut machen sollen.

Jedem Gemeinderat wurde deshalb eine Mappe mit folgenden Unterlagen übergeben, die der BM Hähnel kurz erläutert:

- Hauptsatzung vom 26. Febr. 2009
- Geschäftsordnung vom 12. Dez. 2005
- Gemeinschaftsvereinbarung mit der Stadt Bad Schandau einschl. 1., 2., 3. Änderung
- Produktbeschreibung Stand Nov. 2012
- Polizeiverordnung vom 8.9.2004
- Abwassersatzung Stand 25.07.2013
- Schreiben des SMI vom 3. Juni 2014 – Erweiterung des Straftatbestandes der Abgeordnetenbestechung
- Taschenbuch für die Ratsarbeit, Stand Mai 2014
- Verfassung des Freistaates Sachsen, Stand 1.1.2014
- Nachbarrecht in Sachsen, Stand März 2012

Auf Hinweis von GR Thiele erfolgt nunmehr die Verpflichtung von Herrn Frank Venus durch BM Hähnel, analog wie unter Pkt. 2.

TOP 4

Wahl von Vertretern und deren Verhinderungsvertreter

a) in den Haupt- und Sozialausschuss

b) in die Verbandsversammlung „Abwasserzweckverband Bad Schandau“

c) in den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau, Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna

BM Hähnel begründet den Beschlussvorschlag und erklärt, dass alle Fraktionen bei der Besetzung der Ausschüsse berücksichtigt wurden. Der BM ist bei allen Ausschusssitzungen dabei.

GR Hoffmann bemängelt, dass die Vorschläge nicht mit der Wählervereinigung abgesprochen wurden und sie andere Kandidaten ausgewählt haben. Diese Vorschläge werden den anderen Räten zur Verfügung gestellt. Damit diese nochmals in Ruhe überdacht werden können, schlägt er vor, die Abstimmung in der nächsten Sitzung durchzuführen.

BM Hähnel fragt, wenn das ein Antrag zur Geschäftsordnung sein soll, würde er dies so im Protokoll festhalten und darüber abstimmen lassen. Natürlich können auch die Vorschläge genannt und nacheinander abgestimmt werden.

GR Henke verweist auf die Geschäftsordnung § 1, das die Unterlagen spätestens 4 Tage vor der Sitzung den Gemeinderäten zuzustellen sind.

Daraufhin fragt der BM, wer seine Unterlagen nicht in der angegebenen Frist bekommen hat. Die Arbeitsmaterialien, die sie heute bekommen haben, stehen auch nicht auf der Einladung.

GR Henke bemerkt, das er die Geschäftsordnung nicht bekommen hat.

Die Geschäftsordnung brauchen sie auch erst ab heute, denn ab heute sind sie bestätigter Gemeinderat. Er bittet um Abstimmung und fragt, wer dem Antrag auf Vertagung von Herrn Hoffmann zustimmt. Die Abstimmung erfolgt einstimmig für den Antrag.

BM Hähnel bittet an dieser Stelle, von den einzelnen Gemeinderäten oder gemeinsam in der Fraktion, ihre Vorstellungen, welche in der Wahlperiode umgesetzt werden sollen, schriftlich bis 25. August 2014 im Gemeindeamt abzugeben. In der nächsten Sitzung sollen diese Sachverhalte behandelt werden und je nachdem im HHP Berücksichtigung finden.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.06.2014

Herr Venus bemängelt, dass in der Sitzung der Beschluss zum MTW für die FFW als Tischvorlage ausgereicht wurde. Er hätte als Gemeinderat ohne Vorkenntnisse nicht zugestimmt. Aus seiner Sicht war weder der Fahrzeugtyp noch die Ausstattung beschrieben. Er möchte wissen, ob er dazu konkrete Aussagen haben kann und ob eine Ausschreibung durchgeführt wurde?

BM Hähnel bestätigt, dass eine Ausschreibung entsprechend der Förderrichtlinie erfolgte. Der Fahrzeugtyp und die erforderliche Ausstattung wurde mit dem Wehrleiter abgesprochen und nach der vorgeschriebenen DIN Sachsen bestellt. Der Wehrleiter, GR Petters sowie GR Hering geben noch einige Erläuterungen zur Ausstattung.

BM Hähnel fragt, ob es weitere Anmerkungen zum Protokoll gibt. GR Henke fragt zum Hintergrund der Beschlussfassung zur anwaltlichen Hilfe Arbeiterweg.

BM erklärt, dass es hier Schuldzuweisungen gegen die Gemeinde Rathmannsdorf gibt, die durch ein Gericht geklärt werden sollen. Zu diesem Thema wurde eine Akte zusammengestellt, die den Gemeinderäten in Umlauf gegeben wird, dazu können in der nächsten Sitzung Fragen gestellt werden.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, lässt BM Hähnel das Protokoll abstimmen. 9 Gemeinderäte stimmen mit Ja, GR Henke spricht sich dagegen aus.

Damit ist das Protokoll vom 5.6.2014 in vorliegender Form bestätigt. Auf Anfrage des BM Hähnel erklärt sich GR Wachter bereit, das Protokoll zu unterschreiben.

Zukünftig erfolgt die Unterzeichnung wieder von den Stellvertretern des BM.

TOP 6 **Beschluss zum Erwerb des Flurstückes 145 der Gemarkung Rathmannsdorf**

BM Hähnel erklärt anhand der Beschlussvorlage und ergänzt, dass es sich um Flurstücke am Arbeiterweg und Stufenweg handelt und zur Errichtung des Hochwasserschutzes benötigt werden.

GR Hoffmann regt an, bei derartigen Beschlüssen eine Flurkarte zur besseren Orientierung beizulegen.

BM Hähnel nimmt dazu Stellung und schlägt deshalb vor, derartige Beschlüsse im Haupt- und Sozialausschuss vorzubereiten. Dort kann über weitere Hintergründe informiert werden, was in öffentlichen Sitzungen nicht möglich ist. Er verweist hierzu auf das Taschenbuch für Ratsmitglieder S. 90-96.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bittet der BM um Abstimmung zum

Beschluss-Nr. 15-07/2014

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 **Beschluss zur Vergabe der Straßenbeleuchtung Altendorfer Straße** (Tischvorlage)

BM Hähnel erläutert den Vorgang und begründet warum der Beschluss als Tischvorlage ausgereicht wurde. Der Termin der Submission war erst heute Vormittag. Die Errichtung der Straßenbe-

leuchtung war terminlich mit dem letzten Bauabschnitt der K 8737 vorgesehen. Allerdings wurde der Baubeginn immer wieder verschoben, nach der letzten Aussage steht nunmehr der Beginn im Frühjahr 2015 an. Die zugewiesenen Fördermittel für die Straßenbeleuchtung müssen bis Ende März 2015 abgerechnet werden. Einem Antrag auf nochmalige Fristverlängerung wurde seitens ILE nicht zugestimmt. Zur Frage von Herrn Henke zu den anderen Angebotspreisen, erklärt BM Hähnel, dass dies nur in einer nichtöffentlichen Sitzung bekannt gegeben werden darf. Der BM verliest die BV und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr. 16-07/2014

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 3

TOP 8 **Informationen und Sonstiges**

Die nächste GRS findet voraussichtlich am 11.09.2014 statt. Informationsveranstaltung des SSG für die neu gewählten Gemeinderäte findet am 11. Oktober 2014 in der FHS der Sächs. Verwaltung Meißen statt. Der Flyer wurde an alle Gemeinderäte ausgegeben. Bei Interesse bitte bis 15.09.2014 im Gemeindeamt melden. Der Bauablauf beim Ausbau der S163 liegt im Zeitlimit. Der Bürgermeister beendet um 19.56 Uhr die Sitzung.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf

Information an alle Jagdgenossen

Unser jährliche Exkursion in die Wälder Sachsens in die Region unserer Heimat führt uns dieses Jahr nach Hinterhermsdorf in die urige Bergwelt des Elbsandsteingebirges. Wissenswertes über Naturschutz, Energie aus Wildpflanzen, Jagd ist Naturschutz und unsere heimischen Waldbestand wollten uns informieren. Dazu ladet der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zu einer Kremserfahrt ein.

Die Fahrt beginnt in Bad Schandau und führt uns mit dem Bus nach Hinterhermsdorf, wo wir vom Pferdehof Eschenbach erwartet werden. Hier beginnt 9.30 Uhr die Kutsch- und Kremserfahrt in die Hintere Sächsische Schweiz. Die komplette Ausgestaltung dieser Kutschfahrt haben wir dem Pferdehof Eschenbach übertragen, der uns in einer Tagesfahrt mit Picknick im Grünen und Abschluss gemeinsames Kaffeetrinken in Hinterhermsdorf führen wird.

Treffpunkt: Busparkplatz Elbkai Bad Schandau, 8.30 Uhr, Abfahrt 8.45 Uhr, am 27. September 2014

Die Teilnehmer bitten wir sich telefonisch beim Jagdvorsteher unter 0151 52101889 und Jagdvorstand 035022 42710 B. Pietschmann und Fr. Henke zu melden.

Wegen den verbindlichen Bestellung bitten wir alle interessierten Jagdgenossen sich bis zum

• 22. September 2014

unter vorgenannten Telefonnummern zu melden.

*Jagdvorstand und Jagdvorsteher
gez. B. Pietschmann*

Rathmannsdorf, 07.08.2014

21. Rathmannsdorfer Kinderkleiderbasar

am Samstag, 20. September 2014
von 10:00 - 16:30 Uhr
im Vereinshaus, Am Ring 1

*- modische Secondhand
Kinder- und Jugendkleidung
(Größe 56 bis 176)
- Spielzeug, Bücher, Filme
- Fahrräder, Kinderwagen
- alles rund ums Baby und Kind*

Ab 14 Uhr steht unser Familiennachmittag unter dem Motto:
„Herbstgesundheit“

- Kräuteröle und -essig, Duftsäckchen selbst herstellen
- Kinderschminken und Spiele für die Familie
- Vorstellung des ASB-Gesundheitskoffers
- Kosmetik und Badebomben herstellen
- Wettkürbisschnitzen
- Streichelzoo und Kindermodenschau
- DJ und Moderation durch die Kinder
- Verkaufsaktion mit Unikaten aus den Kreativkursen

Für Ihr leibliches Wohl wird mit Deftigem, hausgebackenem Kuchen und Getränken während des ganzen Tages gesorgt.

FamilieAktiv e.V., Am Ring 1, 01814 Rathmannsdorf, 035022-92719, verein@familie-aktiv.com, www.familie-aktiv.com

Anzeige

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Auszug aus dem Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 04/2014 vom 15.07.2014 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates
2. Protokollkontrolle
3. Bekanntgabe des Wahlergebnisses zur Wahl des Gemeinderates
4. Feststellung der Hinderungsgründe nach § 32 SächsGemO
5. Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nach § 35 Abs. 1 SächsGemO
6. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters nach § 54 Abs. 1 SächsGemO
7. Beratung und Beschlussfassung zur Besetzung der Ausschüsse
8. Festlegungen zur Arbeitsweise des Gemeinderates
9. Sonstiges und Informationen
10. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 20./2014:

Auf der Grundlage der Tischvorlage 01/04/14 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Herrn Andreas Steffen, Bahnhofstraße 24, 01814 Schöna, als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Die Tischvorlage 01/04/14 vom 12.08.2009 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr. 21./2014:

Besetzung des Technischen- und Verwaltungsausschusses:

<u>Technischer Ausschuss</u>	<u>Verwaltungsausschuss</u>
Herr Ernst Fink	Frau Ingrid Bräunung
Herr Michael Jacobi	Frau Karla Chromik
Herr Johne Gunter	Herr Uwe Hering
Herr Thomas Löser	Herr Matthias Jacobi
Herr Henryk Schultz	Herr Andreas Steffen
Herr Arno Suddars	Herr Felix Zimmermann

Beschluss-Nr. 22./2014:

Besetzung des Gemeinschaftsausschusses im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft:

<u>Mitglieder</u>	<u>Verhinderungsvertreter</u>
1. Herr Andreas Steffen	Herr Uwe Hering
2. Frau Karla Chromik	Herr Arno Suddars

Beschluss-Nr. 23./2014:

Vertreter im Abwasserzweckverband Bad Schandau:

Als Vertreter der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna wird Herr Uwe Hering gewählt und als dessen Stellvertreter Herr Thomas Löser.

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 23.09.2014

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 30.09.2014

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 20.09.2014 bis
02.10.2014, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und
der Bürgermeister recht herzlich und
wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 27.09.	Herrn Günter Mensinger	zum 80. Geburtstag
am 30.09.	Herrn Lothar Kretzschmar	zum 77. Geburtstag
Schöna		
am 22.09.	Herrn Werner Ehrlich	zum 91. Geburtstag
Kleingießhübel		
am 24.09.	Frau Brigitte Möbius	zum 80. Geburtstag
am 30.09.	Frau Helgard Glaser	zum 75. Geburtstag

Anzeige

Vereine und Verbände

90 Jahre SG Reinhardtsdorf e. V. - Rückblick

Am 27.06.2014 - 18:00 Uhr war es nun endlich so weit, nach zahlreichen Stunden der Beratung, Diskussion und Organisation konnte das 90-jährige Jubiläum der SG Reinhardtsdorf e. V. beginnen. Der Bürgermeister Olaf Ehrlich ließ es sich nicht nehmen, die drei Festtage mit dem offiziellen Bieranstich einzuläuten. Jedoch mussten die Sportler noch auf das erste Bier warten, denn kurz nach der Eröffnung begann das traditionelle Mitternachtsturnier. Neben den Vorjahressieger „Schneeweiß Bethlehem“ und einigen Lokalmatadoren wie „Asamoahs Schwestern“ und „Die sieben Zwerge“ traten Gäste aus halb Sachsen an (z. B. Bautzen, Bischofswerda, Dresden). Die insgesamt 13 Mannschaften kämpften in zwei Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. Letztendlich konnte sich das Team aus Dresden „Fortuna Stürza“ durchsetzen und das Preisgeld einstreichen. An dieser Stelle gilt nochmal besonderen Dank den Schiedsrichtern (Axel Schwertfeger, Ralf Heinz, Thomas Haufe und Thomas Kielkowski), die alle Partien souverän leiteten und natürlich allen beteiligten Mannschaften, die zwar ehrgeizig aber stets fair um die Punkte „stritten“. Bei Musik, Tanz und Cocktails im Festzelt konnten dann nicht nur die Sportler den Abend ausklingen lassen.



Die erste Hälfte des zweiten Festtages war unseren „Kleinen“ vorbehalten. Sie konnten sich in der Kinderwelt unter anderem bei der Hüpfburg, beim Reiten, Feuerwehrfahren und Kinderschminken austoben. Um die Mittagszeit konnte sich beim Vortrag „Die SGR im Wandel der Zeit“ ein Überblick über das Schaffen und die Erfolge der SG Reinhardtsdorf e. V. geholt werden. Das sportliche Highlight des Wochenendes bildete das Jubiläumsspiel unserer „Ersten“ gegen Bu-

dissa Bautzen. Wie bei den Profis wurden die Mannschaften beim Auflaufen durch Bambinis der Reinhardtsdorfer Jugendabteilung begleitet. Die Gäste waren als frisch gebackener Oberligameister und somit Regionalligaufsteiger angereist. Dass diese das Spiel aber nicht als Freundschaftskick interpretierten, zeigte einerseits alleine der Kader des Aufgebotes mit über 20 Spielern und andererseits der schwungvolle Auftakt. Der SportBild-Reporter Tim Schlegel, welcher diese Begegnung moderierte, durfte bereits in der ersten Minute das 0 : 1 ausrufen. Die Gäste blieben energisch dran und erhöhten bis zur Halbzeit in regelmäßigen Abständen bis auf 0 : 6. In Durchgang zwei war Blockwechsel bei den Bautzner'n angesagt. Obwohl einige Spieler der SG bereits am Vorabend beim Mitternachtsturnier mitwirkten, hielten die Gastgeber weiterhin tapfer dagegen, sodass den Gästen in der zweiten Hälfte nur noch zwei Treffer gelangen. So gewannen die Bautzner die Partie mit 0 : 8. Die Reinhardtsdorfer schlugen sich aber wacker gegen den nun vier Spielklassen höher kickenden Gegner und konnten erhobenen Hauptes, frohen Mutes und unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer den Platz verlassen.

Nach dem sportlichen Höhepunkt sollte am Samstagabend der kulturelle Höhepunkt folgen. Pünktlich 19:30 Uhr begann die Festveranstaltung im gut gefüllten Festzelt. Die ortsansässigen Vereine beglückwünschten die Gastgeber und die Chorgemeinschaft sorgte bereits früh am Abend für gute Stimmung! So war die Bühne vorbereitet für die Show vom Circus Sarrasani. „Zauberhafte Illusionen“, das Programmheft hat nicht zu viel Versprochen. Herr Sarrasani bot mit seiner Crew eine beeindruckende Vorstellung und begeisterte das Publikum. Im Anschluss konnten bei der Verlosung attraktive Preise gewonnen werden. Auch an diesem Abend sorgte die Lunaticdisco wieder für viele feiernde Gäste, die bis in die Morgenstunden tanzten. Am letzten Festtag hatte es der Wettergott leider nicht so gut mit uns gemeint. Dennoch zogen die Krippentaler Muntermacher einige Leute wieder raus auf dem Sportplatz zum Frühschoppen. Damit ging zum Nachmittag ein schönes Jubiläumswochenende für die SG Reinhardtsdorf e. V. zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Beteiligten, welche für ein unvergessliches Wochenende sorgten und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!
He



Senioren Schöna

Oktober 2014

Mittwoch, 01.10.2014 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Anzeige

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

Ortsübliche Bekanntgabe des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

Die nächste öffentliche

Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

findet am

Montag, 22. September 2014, 16.00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Königstein, Rathaus, Goethestraße 7, 01824 Königstein, mit nachfolgender Tagesordnung statt:

- * Bestätigung und Kontrolle des Protokolls der Verbandsversammlung am 23.09.2013
- * Information über gefasste Beschlüsse im Umlaufverfahren
- * Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2013
- * Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Verbandssatzung
- * Beratung und Beschluss zur 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung
- * Beratung und Beschluss zur 2. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung
- * Beratung und Beschluss zum Abschluss der Vereinbarung über die Bereitstellung von Zählerdaten
- * Beratung und Beschluss zu Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Wirtschaftsplan
- * Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Wirtschaftsplan
- * Informationen, Fragen und Anregungen

Haase

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Oberschule Königstein

Trainingslager der Königsteiner Volleyballgemeinschaft e. V.

Vom 5. bis 7. September fand unser diesjähriges Jugendtrainingslager statt. Dreißig Sportler und Sportlerinnen unseres Vereins nahmen teil und erlebten bei schönem Wetter drei anstrengende Tage, in denen ihre volleyballerischen Fähigkeiten verbessert werden, aber auch fröhliches Zusammensein und Geselligkeit nicht zu kurz kommen sollten.

Das Trainingslager fand dieses Jahr wieder im Vereinsgelände der KVG in Königstein an der Elbe statt, nachdem wir im letzten Jahr hochwasserbedingt ins „ZirkelsteinResort“ in Schöna ausweichen mussten. Wir trafen uns am Freitagnachmittag und bauten zunächst unsere Zelte auf unserem Vereinsgelände auf. Dann fuhr eine PKW-Karawane in Richtung Reinhardtsdorfer Turnhalle, wo nach anspruchsvollem Erwärmungs-, Dehnungs- und Athletikteil die vier Grundtechniken des Volleyballs geübt und verbessert wurden: Pritschen, Bagger, Angriff, Aufgabe. Unsere ganz Großen „säuberten“ währenddessen den Hallenboden bei Übungen zur Feldabwehr. Nach dem Duschen zog unser Tross wieder 'gen Vereinsgelände, wo wir uns bei einem reichhaltigen Abendbrot den Magen vollschlagen konnten. Zum Abendbrot konnte sich jeder selbst etwas von der Speisekarte der „Mokka-Milch-Eisbar“ herausuchen. Der Abend klang gesellig am Lagerfeuer aus.

Am Samstagmorgen wurden die Kinder/Jugendlichen mit einer Trommel pünktlich um 6:45 Uhr geweckt. Als erstes stand ein

morgendliches Joggen auf dem Programm. Danach hatte jeder besonders großen Hunger. Nach dem Frühstück wurden die Kinder/Jugendlichen wieder in die Sporthalle nach Reinhardtsdorf zur zweiten dreistündigen Trainingseinheit gefahren. Diesmal standen spielerische Elemente im Vordergrund. Alle strengten sich an und hatten viel Spaß. Nachdem wir unseren Hunger gestillt hatten, fuhren wir von unserem Vereinsheim aus gemeinsam ins Geibeltbad nach Pirna, wo die meisten erst einmal die Ruhe nach einem anstrengenden Vormittag genossen. Trotzdem wurde auch noch ein wenig gebeacht, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging. Dort hatte Jan schon den Grill zum Glühen gebracht. Nachdem wir uns bei Steaks, Bratwurst, Salaten und verschiedenem Obst und Gemüse gestärkt hatten, ließen wir wieder den Abend geruhsam ausklingen. Am Sonntag hieß es wieder am frühen Morgen: „Aufzustehen zum Morgensport“. Nach dem Frühstück wurden die Kinder/Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe beachte im Vereinsgelände und die andere fuhr in den Kletterwald an der Festung Königstein. Dort wurde im Hochseilgarten unserer Körperspannung bei anstrengenden Kletterübungen das Letzte abgefordert. Nach zwei Stunden wurde dann gewechselt. Um 14 Uhr war das Trainingslager vorbei. So wie es aussah, hatte es unseren jungen Sportlern sehr viel Spaß gemacht. Wir selbst freuen uns auch schon auf das Fünfte im nächsten Jahr.

Ohne die Hilfe von vielen Erwachsenen ist so etwas natürlich organisatorisch nicht zu stemmen. Deswegen geht ein herzliches Dankeschön an die Fahrern/Betreuern/Trainern Fam. Rechenberger, C. Illing, L. Illing, T. Schönberg, K. Hofmann, B. Gerber, J. Hoffmann, K. Müller, T. Hortsch, U. Gründel und M. Ziegenbalg, die die Kinder zu den jeweiligen Programmpunkten des Trainingslager gefahren haben, an J. Heine, der sich wieder um das leibliche Wohl aller gekümmert hat und an alle, die zur Verpflegung etwas beigetragen haben. An dieser Stelle sei noch mal erwähnt, dass auch weiterhin interessierte Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse uns beim Probetraining montags von 17 - 18.45 Uhr oder freitags von 16.30 - 18 Uhr in der Sporthalle in Königstein besuchen können.

Weitere Informationen sind auch unter www.koenigsteinervg.de zu finden.

Königsteiner Volleyballgemeinschaft e. V.



Anzeige

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag · 20. September, 10:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Nationalpark per Rad

Hanspeter Mayr lädt zu einer **Radtour durch die heimischen Wälder** ein. Die Teilnehmer lernen dabei die **Natur des Nationalparks** näher kennen und können außerdem mit dem Leiter für Öffentlichkeitsarbeit näher ins Gespräch kommen. Ein geeignetes Fahrrad muss jeder selbst dabei haben, empfohlen wird ein Trekkingrad. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt sowie Details zur geplanten Tour werden bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag · 20. September, 9:00 - 15:00 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Öffentlicher Arbeitseinsatz im Botanischen Garten

Seit 112 Jahren gibt es in Bad Schandau einen Botanischen Garten. Ca. 1.700 Pflanzenarten sind dort momentan zu Hause. Zudem bietet er Ausweichquartier (s. g. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Die Stadt Bad Schandau als Eigentümerin der Anlage hat sich der verantwortungsvollen Aufgabe gestellt, den **Garten dauerhaft zu erhalten und zu pflegen**. Dabei ist sie für jede Unterstützung dankbar. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **dritten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2014**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

Sonntag · 21. September, 9:00 - 14:30 Uhr

Naturkundlich-geschichtlich Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Wald, (Ge)Stein und tägliches Brot vor einem und fünfzig Jahrhunderten

Václav Sojka nimmt die Teilnehmer mit auf eine **entdeckungsreiche Spurensuche**. Er zeigt dabei auf, wie **landschaftliche, geologische und naturräumliche Gegebenheiten** der Böhmisches Schweiz **menschliches Wirken zu verschiedenen Zeiten** bestimmten. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonntag · 21. September, 10:00 - 18:00 Uhr

Eine Veranstaltung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. und zahlreicher Kooperationspartner

11. Bergwiesenfest am Lilienstein

Ort des Geschehens ist Königstein-Ebenheit am Johannishof unter der Südseite des Liliensteins. Ganztägig findet ein **buntes, aktionsreiches Treiben** statt, das für jede Altersgruppe Freud- und

Begeisterungsvolles bieten dürfte, z. B. Pilzberatung, Sensendengeln, Naturerlebnisspiele, Kutschfahrten, Ponyreiten, Anleitung „Wie werde ich Imker?“ und vieles mehr. **Aus dem Programm:** 10:00 - 18:00 Uhr **Lilienstein-Naturmarkt**, 10:00 Uhr Exkursion auf die Bergwiesen mit Dr. Reike „**Was blüht und fliegt denn da?**“, 11:00 Uhr **Kulturhistorische Führung** um und über den Lilienstein mit der Nationalparkverwaltung, ab 12:00 Uhr Live-Musik mit „**Wirbeley**“ und „**The Cluricaune**“, **14:00 Uhr offizielle Prämierung der tschechischen und deutschen Preisträger des Bergwiesenwettbewerbs 2014**. Der Eintritt zum Bergwiesenfest ist frei.

Dienstag · 23. September, 18:00 - 20:30 Uhr, in Pirna, Stadtbibliothek Dohnaische Str. 76

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um Beschreibung von **Naturimpressionen zu Fotos**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Freitag · 26. September, 17:00 Uhr

Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „Apfelnaschereien aus dem Backofen“

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:30 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17:00 Uhr da ist zum Vorbereiten des Backguts, Holzkohle herausholen und Einschleiben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1,50 € für Kinder).

Samstag · 27. September, 10:00 - 13:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Exkursion mit dem Leiter der Nationalparkverwaltung: Forsttechnik kontra Naturschutz?

Dr. Dietrich Butter gibt anhand konkreter Beispiele vor Ort fachkundige Erläuterungen zum **Einsatz von Forsttechnik bei Waldpflegemaßnahmen im Nationalpark**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch · 1. Oktober, 10:00 - 12:00 Uhr

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- € (davon 3,- € Materialkosten und 5,- € anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Freitag · 3. Oktober, 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2014

Inspirationen, geboren aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2014**. Die entstandenen Werke sind nun im NationalparkZentrum bis Jahresende zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Gezeigt werden **Motive und Landschaften der Sächsisch-Böhmischen Schweiz u. a. in Öl, Acryl und Aquarell**. Die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung ist kostenlos.

Samstag · 4. Oktober, 9:00 - 15:00 Uhr

Reihe „Geologie erleben“

Geologisch-landeskundliche Exkursion: „Rund um den Valtenberg“

Diese Wanderung begibt sich auf die dem Sandsteingebiet angrenzende **Granitplatte**, ohne die es bekanntlich das heutige Elbsandsteingebirge so nicht gäbe. Burkhard Hultsch und René Teich vom auch als „Goldgräber-Verein“ bekannten Bergbau traditionsverein Hohwald e. V. vermitteln gemeinsam Eindrücke zu **Geschichte, Geologie und Bergbau** rund um den **Valtenberg, der höchsten Erhebung des Lausitzer Berglands**. Unterwegs werden **im Hohwald** mehrere **historische Gedenksteine**, die **Quelle der Wesenitz** und ein **Steinbruch** aufgesucht. Auf dem Valtenberg selbst besteht außerdem die Möglichkeit einer **Turbesteigung**. Die Streckenlänge beträgt ca. 8 km. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonderausstellungen**Bis 30. September**

Kunstaussstellung

„Im Elbsandstein - eine Huldigung in romantisch-realistischen Bildern“

Im Seminarraum des NationalparkZentrums werden bis 30. September 2014 **Malereien und Zeichnungen von Alfons Lindner** gezeigt. Eindrücke zu Stil, Arbeitsweise und Vita des Autodidakten aus Gemüden am Main sind unter www.alfons-lindner.de ersichtlich.

Ab 3. Oktober

Kunstaussstellung

„Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2014“

Inspirationen, geboren aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den aktuellen künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2014**. Gezeigt werden **Motive und Landschaften der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell**. Die entstandenen Werke sind im NationalparkZentrum bis Jahresende zu sehen.

DB Fahrtziel Natur prämiert das umfangreiche ÖPNV-Angebot**der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz**

Die beiden großen deutschen Umweltverbände BUND und NABU, der Verkehrsclub Deutschland und die Deutsche Bahn prämierten mit ihrer Imagekampagne „Fahrtziel Natur“ vergangenen Freitag in Düsseldorf erneut das grenzüberschreitende Netzwerk der Nahverkehrsangebote in der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz als ein besonders gelungenes Beispiel für die Erschließung eines Nationalparks mit öffentlichem Nahverkehr. Jörg Weber von der Nationalparkverwaltung nahm die Auszeichnung gemeinsam mit Klaus Brähmig, dem Vorsitzenden des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz und Jiří Rak vom Tourismusverband Böhmisches Schweiz entgegen.



v. l. OB Mike Ruckh, Oberbürgermeister Sebnitz, MdB Klaus Brähmig, Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, Tino Richter, Tourismusverband Sächsische Schweiz, Jörg Weber, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, Juri Rak, Gemeinnützige Gesellschaft Böhmisches Schweiz, Gundula Strohbach, Geschäftsführerin BSKT, Andreas Eggert, Bürgermeister Bad Schandau

Den ersten Preis errangen die Naturparke im Schwarzwald mit der KONUS-Gästekarte, einem System, mit dem Feriengäste alle Busse und Bahnen des Schwarzwaldes bis in die angrenzenden Städte kostenlos benutzen dürfen. Weiterer Preisträger war das Biosphärenreservat Bliesgau mit dem Projekt „Biosphärenbus“. Alle wichtigen Akteure für den Nahverkehr der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmischen Schweiz haben den Wettbewerbsbeitrag unterstützt und füllen das reichhaltige grenzüberschreitende Bus-, Bahn- und Schiffsangebot für Urlauber und Wanderer mit Leben. Nach dem ersten deutschen Nationalparkbahnhof fährt auch die erste deutsche Nationalparkbahn in der Sächsischen Schweiz. Sie fährt grenzüberschreitend und das ist für viele Menschen der Region eine Herzensangelegenheit. Also ist auch der Nationalpark Böhmisches Schweiz mit einbezogen und erwartet Zug- und Busreisende aus Deutschland.

Dr. Dietrich Butter empfindet die Auszeichnungen als berechtigten Lohn für die vielen Mühen: „Die Nationalparkverwaltung und alle Partner, die die Antragstellung bei Fahrtziel Natur auch finanziell unterstützt haben, wollen diesen Rückenwind nutzen, um das gute Nahverkehrsnetz in der Sächsischen und Böhmischen Schweiz weiter zu stärken, besser bekannt zu machen und noch mehr Autofahrer zum Umsteigen zu bewegen.“

Klaus Brähmig MdB, Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, ergänzt: „Sanfte Mobilität ist der Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die heutige Auszeichnung zeigt uns, dass wir auf diesem Gebiet bereits Großes erreicht haben. Und er motiviert uns, beharrlich weiter zu gehen. Ein nächstes Etappenziel

VERLAG WITTICH

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ist der UNESCO-Weltnaturerbebetitel. Der Fahrtziel Natur-Preis bringt uns diesem ein gutes Stück näher.“

Landrat Michael Geisler hat sich auch persönlich für die Teilnahme am Wettbewerb eingesetzt: „Ich freue mich sehr über diese Platzierung. Sie zeigt, dass die gemeinsame Idee, Kommunikation, Kooperation und ein vertrauensvolles Miteinander erfolgreich sein kann. Ein für eine ländliche Region einzigartiges Netzwerk bringt Busse, Straßenbahn, S-Bahnen, Regionalbahnen, Fernzüge und Schiffe in Bewegung, welche verknüpft mit Wander- und Radwegen, touristischen Angeboten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen - und das grenzüberschreitend - unseren Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als Urlaubs-, Wohn- und Arbeitsort attraktiv gestalten“.

Wanderer finden die grenzüberschreitenden Nahverkehrsangebote mit Bahn, Bus, Fähre, Schiffen und touristischen Bussen in der Broschüre Wanderfahrpläne 2014 der Nationalparkverwaltung: http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/wp-content/uploads/2014/02/Wanderfahrplaene_Onlineausgabe.pdf

Folgende Partner unterstützten die Antragstellung auch finanziell: Stadt Bad Schandau, Sächsische Dampfschiffahrt, Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz, VVO, DB Regio (S-Bahn), Tourismusverband Sächsische Schweiz, Nationalparkzentrum, Agentur Korff, Verein der Freunde des Nationalparks, Gemeinde Rathen und der Landschaft Zukunft e. V.

Die Mitglieder der Delegation, die die Auszeichnung entgegen nahmen:

Sturm im Juli gestaltet Nationalpark um

Da greifen auch erfahrene Nationalparkmitarbeiter zur Kamera: plötzlich braune Kiefernkrone oberhalb des Tiefen Grundes in der Nähe von Porschdorf. Naturentwicklung im Nationalpark bedeutet immer wieder auch Überraschendes zu entdecken. Die Ursache war schnell ausgemacht: am 8. Juli zog ein Gewittersturm über die vordere Sächsische Schweiz. Nationalparkrevierleiter Frank Wagner vom Revier Hohnstein musste alle Kräfte bündeln um umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste von Wanderwegen und auch aus der Nähe der Straße im Tiefen Grund zu beseitigen. Schnell war sicheres Wandern und Fahren wieder gewährleistet und das Ereignis bald vergessen - zu Unrecht, wie sich jetzt zeigt. Nicht nur der Sturm hatte Schäden verursacht, sondern auch starker Hagelschlag, der erst jetzt dazu geführt hat, dass viele Kiefern im Bereich der Ochelwände und des Frinzberges braun werden und vermutlich absterben. Königsteiner Einwohner und regelmäßige Besucher kennen diese Erscheinung von einem schweren Hagelschlag, der noch während des Junihochwassers 2013 Kiefern oberhalb von Königstein und rings um den Lilienstein braun werden ließ. Im Nationalpark blieben diese stehen. Gerade hier in der Naturzone ist „Natur Natur sein lassen“ das Leitbild und der Mensch greift auch in diesen Fällen nicht mehr ein.

Aber es ist wichtig zu wissen, wie die Natur mit solch einem Ereignis umgeht und das keine Schäden für benachbarte Privatwaldflächen auftreten. Deshalb beobachtet das Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft des Staatsbetriebes Sachsenforst in Graupa seit kurzem die Entwicklung der Kiefern am Lilienstein und wird daraus Rückschlüsse ziehen für die Waldentwicklung und Forstwirtschaft auch außerhalb des Nationalparks.

Kiefern zählen auf den nährstoffarmen Sandböden auf Felsen und Hängen der Sächsischen Schweiz zur natürlichen Vegetation. Wenn sie absterben, werden die Nadeln abfallen und mehr Licht erreicht den Boden. Sämlinge, die unter den Kiefernkronen bisher keine Chance zur Entwicklung hatten, bekommen jetzt mehr Licht und schon bald wird der Waldboden mit neuen Kräutern, Sträuchern und jungen Bäumen bedeckt sein. Langsam wird eine neue Baumgeneration heranwachsen. Insekten und Pilze werden das Holz der toten Bäume langsam abbauen und wie in einem Komposthaufen neue Nährstoffe zur Verfügung stellen.

Besucher können diese spannende Entwicklung miterleben, wenn sie künftig auf dem Ochelweg (Start im Tiefen Grund gegenüber den Brandstufen) entlang wandern oder von den Ochelaussichten bei Waitzdorf über die Naturzone des Nationalparks blicken.

Kaleb erhält 500 Euro aus Versteigerung

Am 16. August gab es in der Landeshauptstadt im Rahmen des Stadtfestes einen Tag der offenen Türen im Regierungsviertel, der unter dem Motto „Gläsernes Regierungsviertel“ stattfand. Ein Programmpunkt dabei war eine Tombola sowie eine Versteigerung von Gegenständen aus der Asservatenkammer der Staatskanzlei. Der Erlös von 1500 Euro ging an Jugendverein aus Hainichen, an das Kinderheim Tannenmühle im Vogtland und an den Kaleb Sächsische Schweiz e. V. Dessen Geschäftsführer, Bernd Katzschner, freut sich sehr über diese Spende, die ja auch eine Anerkennung der langjährigen Kaleb-Arbeit darstellt. Der Chef der Staatskanzlei, Staatsminister Johannes Beermann, will nach Möglichkeit im Spätherbst alle drei Vereine vor Ort besuchen.



Tag der Ausbildung 2014 präsentiert 22 Kunstwerke aus Kindertagesstätten

Holzspielhaus für Kindergarten zu gewinnen

Im vergangenen Monat rief Landrat Geisler alle Kindertageseinrichtungen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter dem Motto „Mein Traumberuf - Das möchte ich mal werden“ zu einem Malwettbewerb auf. 25 Werke sind mittlerweile im Landratsamt eingetroffen. „Wir sind begeistert von der Fantasie und Kreativität der Kinder“, sagt Landrat Geisler, Schirmherr der Aktion.

Die kreativen Werke werden am 20.09.2014 von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem „Tag der Ausbildung“ im Beruflichen Schulzentrum Technik und Wirtschaft Pirna ausgestellt. Besucher können dann nicht nur die Basteleien bestaunen sondern dürfen auch über den Sieger entscheiden. Die Einrichtung mit den meisten Stimmen wird noch am gleichen Tag als Gewinner bekannt gegeben. Diese Aktion wird von der Kreishandwerkerschaft Südsachsen besonders unterstützt: Gemeinsam mit Interessierten werkeln am Veranstaltungstag Handwerker aus der Region an dem begehrten Holzspielhaus, das es zu gewinnen gibt. Dabei können sich junge Besucher beim Hämmern oder Sägen in der Turnhalle ausprobieren und das Handwerk hautnah erleben. Das Spielhaus kommt dann der Einrichtung mit der besten Besucherbewertung zugute. eim „Tag der Ausbildung“ informieren in diesem Jahr wieder mehr als 100 Unternehmen über ihre Ausbildungsperspektiven. Wer schon immer einmal Baggerfahren wollte, darf sich darauf freuen, einmal selbst die Schallhebel zu bedienen. Technikbegeisterte kommen unterdessen beim Probefahren in einem Traktor voll auf ihre Kosten. Doch damit nicht genug: Bei weiteren Mit-Mach-Angeboten im Rahmen der Entdeckermeile kann die eigene Fingerfertigkeit beim Bau von Handyhaltern, eigens CNC-geprägten Namensschildern oder beim Serviettenfalten getestet werden. Vorbeikommen lohnt sich also in jedem Fall!

Der Tag der Ausbildung findet bereits zum 13. Mal auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes am Samstag, dem 20.09.2014 von 10:00 bis 15:00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Technik und Wirtschaft Pirna statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.tag-der-ausbildung.eu

Männerchor Sächsische Schweiz e. V.

„Auf den Bergen ist es schön ...“

Am Sonntag, dem 05.10.2014, erklingen ab 14.00 Uhr am Pfaffenstein auf der Wiese unterhalb des Aufgangs durch das Nadelöhr bekannte und neue Berg- und Wanderlieder. Der Männerchor Sächsische Schweiz, Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes, veranstaltet sein nunmehr 21. Bergsingen im Umfeld des Pfaffensteins. Instrumentale Unterstützung erhält der Männerchor durch eine Bläsergruppe. Zur Stärkung wird für die hungrigen und durstigen Wanderfreunde auch ein kleiner Imbiss angeboten. Wir laden alle Einwohner der umliegenden Städte und Gemeinden sowie alle Freunde des Bergesangs aus nah und fern herzlich zu diesem Konzert vor der beeindruckenden Kulisse unserer Tafelberge ein. Es wird kein Eintritt erhoben. Mit einer Spende können Sie jedoch den Einsatz der Mitwirkenden anerkennen.

„Sport- und Gesundheitstag“ 2014 in Altenberg

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. veranstaltet am 18. Oktober 2014 (Sonnabend) erstmalig den „Sport- und Gesundheitstag“ im Gesundheitszentrum „Raupennest“ in Altenberg. Zu dieser Veranstaltung sind vor allem Bürger der Zielgruppe 50+ eingeladen, verschiedene Bewegungs- und Gesundheitsangebote unentgeltlich wahrzunehmen.

Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffnet das Raupennest für alle Interessierten seine Türen und informiert in Vorträgen und Führungen über die Angebote. Alle Besucher ab 50 Jahren erhalten den ermäßigten Eintrittspreis für den Besuch der Bäderlandschaft. Der Kreissportbund Sächsische Schweiz- Osterzgebirge wird sich ebenfalls mit einem Infostand präsentieren und einen Koordinationstest sowie eine Sport- und Spielecke für unseren kleinen Gäste anbieten.

Alle Besucher können kostenlose Messungen verschiedener Körperwerte in einem Gesundheitszirkel durchführen. Weiterhin werden Bewegungs- und Tanzkurse im Gymnastikraum und Schwimmbecken, Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen und Outdoor-Aktivitäten angeboten.

Um das Raupennest zu erreichen, wird ein kostenloser Shuttle Service vom Bahnhof Altenberg zum Gesundheitszentrum und zurück eingerichtet. Außerdem fährt jeweils ein Shuttlebus aus Pirna und Freital nach Altenberg, um vielen Bürgern des Landkreises die Teilnahme zu ermöglichen.

Der konkrete Ablaufplan wird ab September auf den Internetseiten des Kreissportbundes (www.kreissportbund.net) und dem Gesundheitszentrum Raupennest (www.raupennest.de) veröffentlicht sowie über die Presse kommuniziert.

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 21. September

9.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Gottesdienst zum Kirchweihfest, Stud. Theol. Messerschmidt

Sonntag, 28. September

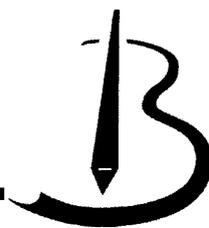
9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst zum Erntedankfest, Pf. Hartmann

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst zum Erntedankfest, Pf. Hartmann

19. Internationaler Bad Schandauer

Orgel- und Musiksommer 2014

St. Johanniskirche Bad Schandau und Barockkirche Reinhardtendorf



Freitag, 19.09.14

19.30 Uhr, **„Sommärpsalm“ - geistliche und nordische Klänge**
Werke von K. Nystedt, O. Gjeilo, C. Kreek u. a.
vocalis ensemble dresden
Elena Beer, Leitung

Freitag, 26.09.14

19.30 Uhr, **Großes Abschlusskonzert**
Werke internationaler Komponisten für Kinderchor, Chor und Orgel
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Philharmonischer Chor Dresden
Daniela Vogel, Orgel
Gunter Berger, Leitung

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

die folgende Betrachtung möchte ich mit „Gewissenserforschung“ überschreiben. Das Allgemeinwissen ein wenig hebend oder auch für manchen Menschen nur auffrischend möchte ich hier einmal darlegen, dass es in der katholischen Kirche sieben Sakramente gibt. Die lassen sich, wenn man so will, in verschiedene Sparten einteilen: Taufe, Erstkommunion, Firmung und Ehe sind „beliebt“, selbst dann, wenn man ansonsten nicht mehr viel mit der Kirche am Hut hat. Die Priesterweihe ist unter „selten“ einzuordnen, und die Krankensalbung unter „was eher im Verborgenen geschieht“. Da bleibt nur noch die Beichte, die man auch als „Bußsakrament“ oder „Sakrament der Versöhnung“ bezeichnet. Sie betreffend wird man sich ziemlich einig darüber sein, dass sie als „eher unbeliebt“ einzuordnen ist. Dabei geschieht dort immer wieder Großartiges: Schuld wird vergeben, und ein völliger Neuanfang ist möglich. Welcher Mensch wünscht sich das nicht gelegentlich? Um das zu ermöglichen, ist eine Gewissenserforschung notwendig. Und genau hier ist die Stelle, an der ich darauf aufmerksam machen möchte, dass das nicht nur die Sache der Christen sein sollte. Auch jeder andere Mensch hat sich zu verantworten: Seinem Gewissen, den Mitmenschen und der Welt gegenüber. Von Zeit zu Zeit sollte sich jeder Mensch fragen, ob er noch auf dem richtigen Wege ist oder ob er im Begriff ist, in die Irre zu laufen und dabei außer für sich noch Schaden für die Mitmenschen und die Welt, in der wir leben, anzurichten. Anlässe dafür könnten der Beginn eines neuen Lebensjahres, der Jahresschluss oder auch bestimmte Feiern im persönlichen und im gesellschaftlichen Leben sein. Ich denke, dass auch der sich dem Ende zuneigende Sommer und die verflossene Urlaubszeit eine Gelegenheit bieten, das Gewissen zu erforschen, und zwar in ganz besonderer Weise in der Frage, wie man diese Zeit verbracht hat. So lassen sich beispielsweise folgende Fragen aufwerfen:

Ist es mir gelungen, den „Alltagstrott“ zu verlassen und auf „den anderen Teil des Lebens“ aufmerksam zu werden?

Habe ich Dankbarkeit aufkommen lassen für schöne Erlebnisse und für Menschen, denen ich begegnet bin, und habe ich dies auch gezeigt?

Habe ich mich wirklich ausgeruht und erholt oder bin ich in „Urlaubsstress“ geraten und nur von einer Sehenswürdigkeit zur anderen und von einer Veranstaltung zur anderen gerast?

Habe ich eventuell die ganze Urlaubszeit nur „vergammelt“ und damit nicht im richtigen Sinne genutzt?

Ist die Zeit mir dienlich gewesen, um mit neuem Elan und manchen guten Anregungen in meine „normale“ berufliche und familiäre Umgebung zurückzukehren und mich dort entsprechend einzubringen?

Habe ich im Urlaub etwas gelernt, und wenn ja, was ist das?

Man kann sich sicher noch manch andere ganz profane Frage stellen wie etwa die, ob man prinzipiell etwas falsch gemacht hat, aber man kann sich auch fragen, ob man eventuell etwas entdeckt hat, was unser menschliches Denken übersteigt, vielleicht sogar die „Spuren Gottes in dieser Welt“. Dann sollte man weiter fragen, wie man damit in Zukunft umgehen soll.

Bei einer Beichte würde man dann mit einem Priester über all diese Dinge sprechen und im Endeffekt sogar die Lossprechung für eventuelle Verfehlungen erhalten. Aber das ist den Getauften vorbehalten ... Was jeder Mensch tun kann, ist das, was auch zur Beichte dazu gehört: Einen guten Vorsatz fassen - in diesem Falle für die nächste Urlaubszeit, damit man diese noch besser verbringt und zusieht, dass sie ihrem Zweck noch besser entspricht als die eben vergangene. Ich bin mir sicher, dass dann auch der nun begonnene Alltag besser gelingt und wünsche gutes Gelingen bei der von mir soeben vorgeschlagenen „Gewissensforschung“, bei der die Freude und die Dankbarkeit eine große Rolle spielen sollten. Wer die entdeckt und bewahrt, sollte, wie ich meine, einen großen Gewinn aus seinen Betrachtungen ziehen können.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

20.09.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

21.09.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

28.09.: 08.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

28.09.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

04.10.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

05.10.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik: „Unterwegs auf Jakobswegen und anderen großen Wanderwegen“ am 03.10., 19.00 Uhr

Wanderungen mit dem „Weltenbummler“, Dichter und kath. Urlauberpfarrer Johannes Johnne:

26.09., 09.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau. Vorher 09.00 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an der Hl. Messe.

Anzeigen



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“
im romantischen Ahrweiler
 Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
 in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
 direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
 ab 45,- € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
 E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de